LDK | CDCA

Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren
Conférence des directeurs cantonaux de l'agriculture
Conferenza dei direttori cantonali dell'agricoltura

Medienmitteilung

Bern, 25. November 2022

LDK will zukünftige Agrarpolitik mitgestalten

Die LDK will bei der Gestaltung der zukünftigen Politik für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft aktiv mitgestalten. Deshalb fordert sie bei einem Gespräch mit Bundesrat Guy Parmelin Einsitz im Steuerungsausschuss des Projekts zur Vorbereitung der AP 2030. Nachbesserungen fordert der LDK-Vorstand zudem beim Verordnungspaket zur Umsetzung der pa.Iv. 19.475 und verlangt griffigere Massnahmen für die wirksame Regulation der Wolfbestände.

Im Bericht «Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik» zeichnet der Bundesrat den Fahrplan zu einer nachhaltigen Land- und Ernährungspolitik vor. Die LDK will diese nächste agrarpolitische Etappe aktiv mitgestalten und fordert bei Bundesrat Guy Parmelin beim Treffen vom 21.11.2022 Einsitz im Steuerungsausschuss des Projektes zur Vorbereitung der AP 2030. «Die aktuellen Probleme bei der Umsetzung des Verordnungspaketes zur pa.Iv. 19.475 zur Verminderung der Risiken durch den Einsatz von Pestiziden zeigen, dass die Kantone unbedingt besser in die Erarbeitung zukünftiger Umsetzungsschritte integriert sein müssen», erklärt dazu LDK-Präsident Stefan Müller.

Nachbesserungen zwingend notwendig

Der LDK-Vorstand ist mit diesem im Frühjahr 2022 vorgestellten Verordnungspaket nicht zufrieden. Diese Bestimmungen führen zu erheblichen Vollzugsproblemen kritisierte die LDK den Entscheid des Bundesrates. Dies bestätige sich nun in der Praxis, erklärt Stefan Müller. Der Vorstand nehme zustimmend zur Kenntnis, dass auf Druck der Kantone jedoch bereits erste Verbesserungen im soeben verabschiedeten Verordnungspaket 2022 integriert werden, fordert aber weitere Nachbesserungen. Die LDK arbeitet dabei über die KOLAS (Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz) in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv mit.

Wirksame Regulation der Wolfbestände

Intensiv auseinandergesetzt hat sich der LDK-Vorstand auch mit der Wolf-Problematik. «Der Alpsommer 2022 hat deutlich gezeigt, dass beim Umgang mit dem Wolf etwas getan werden muss. Für die Älplerinnen und Älpler ist diese Situation nicht mehr länger tragbar», erklärt Präsident Stefan Müller. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Revision der Jagdverordnung, welche auf dem heute gültigen Jagdgesetz basiert, trage noch nicht zur nachhaltigen Lösung der Probleme bei. Weitere Massnahmen sind dringend nötig, so unter anderem eine wirksame Regulierung der Wolfsbestände und Verbesserungen im Bereich der Direktzahlungen.

Weiter befasst sich der LDK-Vorstand mit der Thematik «Solaranlagen auf freien Flächen ausserhalb der Bauzonen» , der Konsultation des Massnahmenplans zur Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung, dem Konzept zur schweizweiten Bodenkartierung und der wirtschaftlichen Landesversorgung.

Weitere Auskünfte:
Roger Bisig, LDK-Generalsekretär
Telefon 031 320 11 52; E-Mail roger.bisig@ldk-cdca.ch

Stefan Müller, Präsident LDK
stefan.mueller@lfd.ai.ch

Das ist die LDK:
In der «Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren» (LDK) sind die für die Landwirtschaft zuständigen Regierungsmitglieder der 26 Kantone und des Fürstentum Lichtenstein vereint. Die LDK setzt sich ein für eine schweizerische Landwirtschaftspolitik und die Förderung optimaler Rahmenbedingungen für die produzierende, bäuerliche Landwirtschaft. Sie fördert die Zusammenarbeit unter den Kantonen, mit dem Bund und mit Organisationen, welche landwirtschaftliche Interessen vertreten oder die Landwirtschaft betreffende Fragen bearbeiten.
www.ldk-cdca.ch

Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern | Tel. +41 31 320 11 52 | info@ldk-cdca.ch | www.ldk-cdca.ch